SAMMELN VON MARINEN KREISELSCHNECKEN (TROCHIDAE)

Herr Lothar Beck, Fachbereich Biologie-Zoologie, Marburg, BRD, hat uns um Mitarbeit gebeten. Im Rahmen seiner Doktorarbeit führt er Untersuchungen zur Evolution, Morphologie und Ökologie von Trochiden durch. Neben rasterelektronen-mikroskopischen Untersuchungen zur Morphologie von Gehäuse, Weichkörper und Radula sowie Elektropherogrammen von Proteinen der Fußmuskulatur sind vor allem die Sammung von autökologischen Daten (Verbreitung, Wassertiefe, Nahrungsspektrum etc.) geplant. In vielen Fällen ist bis heute nichts Genaues über den Weichkörper und die Lebensweise bekannt.

Durch eigene Aufsammlungen an europäischen Küsten konnte Herr Beck schon viele Arten und Daten aus dem Flachwasserbereich (0-2m Tiefe) untersuchen. Leider fehlt ihm das Artenspektrum tiefer als 2-3m fast völlig. Da er wegen einer Trommelfellverletzung nicht tiefer als 2m tauchen darf, ist er gezwungen sich mit folgenden Bitten an biologisch interessierte Taucher zu wenden:

* Aufsammlung von Trochiden vor allem im Mittelmeer (aber auch Atlantik, Kanaren, Rotes Meer etc.) aus 5 bis ca. 50m Wassertiefe
* Notieren von Fundort, Wassertiefe, evtl. Nahrungssubstrat (Algen, Pflanzenreste, Seegras, Korallenstöcke)
* Konservieren des Schneckenmaterials in 70% Alkohol.

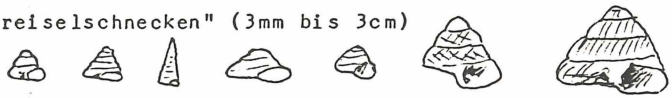
Eine ausführliche Anleitung zum Sammeln bringen wir auf der nächsten Seite. Wir hoffen auf rege Mitarbeit!

Nun zu den ersten Ergebnissen: gesammelt wurde auf Ibiza. Folgende Arten wurden gefunden: Gibbula umbilicaris, G. varia, G. drepanensis, Monodonta turbinata, Clanculus jussieui, Jujubinus exasperatus, J. striatus.
Aus der geplanten Aufsammlung in Rovinj ist leider nichts geworden.
Zur Zeit (August) ist gerade Material aus Samos (Griechenland) und Aurisina (Golf v. Triest) in Bearbeitung. Wir werden natürlich weiter darüber berichten.

R.P.

Anleitung zum Sammeln von Meeresschnecken

Gesucht werden alle Arten von Meeresschnecken besonders aber "Kreiselschnecken" (3mm bis 3cm)



FUNDORTE: hauptsächlich in Buchten mit ruhigem Wasser, in 0 -50m Tiefe; Felsküsten mit Blockgründen und Algenaufwuchs; Kiesstrände mit Geröllgrund und Algen; Sandstrand mit Seegraswiesen oder Algen; Korallengründe ab ca 5m Wassertiefe. Bitte Fundort notieren und evtl. beschreiben.

Viele Schnecken sitzen versteckt unter Steinen oder tief in Algenbüscheln oder Seegraswurzelstöcken. Steine herumdrehen und nach dem Absuchen wieder in die ursprüngliche Lage zurücklegen. Wenn möglich 10 Exemplare pro Art sammeln(nicht mehr als 3o Exemplare) und ein Stück der Hauptnahrungspflanze beilegen.

KONSERVIERUNG: in Schnappdeckelgläschen oder Plastikflaschen (Ersatzweise z.B. Marmeladengläser) in Alkohol (Ersatzweise 40% Schnaps). Wer es besonders gut machen will, bringt die Schnecken für ca. 12 Std. in abgekochtes Meerwasser (kurz abkochen, in geschlossenem Gefäß abkühlen lassen) bis der Schneckenfuß weit herausgestreckt wird und tötet erst dann in Alkohol ab.

Lebendtransport ist in Plastikbeuteln oder Gefäß mit nur wenig Meerwasser möglich. Kühl halten !(feuchtes Tuch um das Gefäß legen). Bei Temperaturen um 10 bis 15 °C überleben Schnecken 1 Woche , bei Zimmertemperatur ca 3-5 Tage.

ADRESSEN:

Lothar Beck, Abt. Prof.v.Hagen
FB Biologie/Zoologie Zi 2o57
D-3550 Marburg
Tel. o6421/ 283418
283434

Privat:
Frh.v.Stein-Str. 71
3550 Marburg
Tel. o6421/81617

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Beck Lothar

Artikel/Article: Sammeln von marinen Kreiselschnecken (Trochidae) 43-44